

# Von Prinzen,Rennen und anderen Problemen.

Von Lala-lein

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog:</b>	.....	2
<b>Kapitel 1:</b>	.....	3
<b>Kapitel 2:</b>	.....	5
<b>Kapitel 3:</b>	.....	6
<b>Kapitel 4:</b>	.....	7

## Prolog:

Wo war sie? Was sollte sie hier? Und, wer ist diese Frau dort? Es ist...Ihre Mutter!?!

Schweißgebadet schreckte Eva hoch. Der Wecker auf ihrem Schreibtisch klingelte. Sie stellte ihn aus und dachte über den Traum nach. Wieso hat sie ihre Mutter gesehen? Wie lange ist sie jetzt tot? 13 Jahre. Warum träumte sie immernoch von ihr? „Eva!“ ertönte eine Stimme und ihr Vater kam ins Zimmer. „Denk daran! Heute ist dein letzter Schultag bevor du Star-Racer-Pilotin werden kannst!“ erinnerte er sie. „Wah! Ganz vergessen!“ Der Traum war vergessen und Eva schreckte auf. Sie war plötzlich ziemlich in Eile. Sie machte sich die Haare, zog sich um und merkte dabei gar nicht wer alles im Raum war. Nicht nur ihr Vater stand dort, sondern auch noch eine ihr sehr vertraute Person. Sie stockte in ihren Bewegungen und schaute, die eben genannte Person an. „Hallo Molly!“ sagte der Junge Mann. „A-aikka...was machst du denn hier?“ fragte Eva überrascht und merkte, dass sie sich grade vor ihm und ihrem Vater umgezogen hatte. „Dich nach 3 Jahren besuchen.“ antwortete Aikka und grinste. Eva wurde rot. „Außerdem weiß ich das du heute deinen letzten Schultag hast.“ Fügte er hinzu. „Und warum besuchst du mich dann? Ich meine, das ist doch nichts besonderes.“ Fragte Eva. „Ich habe ihn eingeladen!“ meldete sich ihr Vater. Eva schaute ihren Vater fragend an. „Er will das ich dir bevor du Star-Racer-Pilotin wirst meinen Planeten zeige“ sagte Aikka. „Das freut mich aber...ich...“ fing Eva an wurde dann aber von ihrem Vater unterbrochen. „Kein Aber! Es ist immer gut mehrere Planeten zu kennen. Du wirst dort sicher auch mal Rennen fahren!“ Eva gab es auf zu widersprechen. Es nütze eh nichts. „Ja Vater! Ich habe verstanden!“ sagte sie, nahm ihre Schultasche und zog Aikka aus dem Raum. „Da heute mein letzter Tag ist wird es nicht lange dauern.“ Sagte sie zu ihm. Er nickte. „Ich muss jetzt los! Bis Nachher!“ meinte sie und lief los.

-----

yay\*stolz sei\* endlich hab ichs geschafft den prolog fertigzustellen\*vor ca. 7 monaten damit angefangen hat\*

naja... hatte kaum zeit wegen schule usw.

ich geb mir mühe jetzt mehr zu schreiben ^^

## Kapitel 1:

Phew...endlich geschafft^^

Hoffe es gefällt euch ^^

Viel Spaß

~

7 Stunden später, saß sie bereits im Schiff nach Nourasia. Eine Anziegetafel zeigt an, dass sie nur noch 30 Minuten von dem Planeten entfernt waren. „Bist du aufgeregt?“ fragte Aikka. „Ein wenig!“ antwortete Eva. Aikka nahm ihre Hand. „Keine Angst! Ich pass schon auf dich auf!“ Das Eva rot wurde merkte er nicht. Kurz bevor sie landeten bat man Eva, sich umzuziehen. Nach etwa 5 Minuten kam Eva zurück zu Aikka. Sie trug nun statt Jeans, Turnschuhen und einem gelben Top, ein langes weiß-hellbraunes Gewand. Ihre, in den 3 Jahren länger gewordenen Haare hatte sie sich zum Zopf gebunden und hochgesteckt. „Du siehst wunderschön aus!“ sagte Aikka. „D-danke...“ erwiderte Eva leicht schüchtern. Plötzlich wackelte das Schiff kurz und Aikka meinte, „Wir sind gelandet!“ Aikka hielt Eva seine Hand hin. Zögernd nahm sie sie. Aikka lächelte und wand sich dann dem Ausgang zu. Langsam gingen die beiden darauf zu. Ein Dienstmädchen öffnete die Tür und die beiden traten aus dem Schiff. Das erste was Eva sah, waren große baumartige Pflanzen. „Aikkaaaaaaaaaaaaa!“ hörte man nur und 2 jüngere Mädchen kamen auf Aikka und Eva zugelaufen. Eva schätzte die beiden auf 8 Jahre und man sah das sie Zwillinge waren. Die beiden umarmten Aikka. „Hey...nicht so stürmisch ihr beiden!“ meinte Aikka lächelnd. „Raikka! Maikka! Denkt daran das ihr Prinzessinnen seid!“ sagte ein Mann. „Ja Vater!“ sagten die beiden Mädchen und ließen Aikka los. „Molly...entschuldige ich meine Eva... das ist mein Vater, König Rhadon!“ stellte Aikka vor. „Euer Hoheit!“ sagte Eva höflich und machte einen Knicks. „Du bist also Eva. Ich habe schon sehr viel von dir gehört!“ sagte dieser. „Ach wirklich, Majestät?“ fragte Eva. „Ach, bitte nenn mich nur Rhadon. Das ist entspannter.“ Bat Rhadon sie. „Und ja, ich habe viel von dir gehört! Wenn Aikka erstmal anfängt von dir zu erzählen hört er gar nicht mehr auf!“ fügte er hinzu und lächelte. „Vater...!“ sagte Aikka leicht rot. „Lasst uns reingehen! Ihr habt sicher Hunger nach der langen Reise!“ sagte Rhadon und ging in Richtung der Palastes, den Eva erst jetzt richtig wahrnahm. Er war riesengroß und aus rotbraunem sandartigen Material. Aikka, Maika, Raikka und Eva folgten ihm. Eva staunte nicht schlecht als sie in einen großen, festlich geschmückten Saal kamen. In den Mitte des Saals stand ein große, reichlich gedeckter Tisch. Der König und die beiden Prinzessinnen nahmen Platz. Aikka begleitete Eva zu ihrem Stuhl und zog diesen unter dem Tisch vor. Eva setzte sich und Aikka schob den Stuhl wieder ran. Daraufhin setzte Aikka sich ebenfalls. Dienstmädchen brachten das Essen. „Lasst es euch schmecken!“ sagte Rhadon. Alle begannen zu essen.

~

Das wars^^

ein paar kleine Anmerkungen noch...die Namen der Zwillinge stammen nicht von mir sondern von Sommerlatsch, ohne die dieses Kapitel wohl nicht entstanden wäre.

Danke dafür!

kann aikka überhaupt rot werden?\*auf hautfarbe deut\*

## Kapitel 2:

Nach dem Essen begleitete Aikka, Eva zu ihrem Zimmer. „Das ist ja riesig!“ staunte Eva. „es ist nicht groß, sondern gewöhnungsbedürftig.“ meinte Aikka. Eva ging zum Fenster und schaute hinaus. Sie konnte das Meer sehen. „Ihr habt hier auch ein Meer?“ fragte sie erstaunt. „Ja, aber im Vergleich zu euren ist es nur eine Pfütze.“ antwortete Aikka. Plötzlich kratzte etwas am Fenster. Eva erschrak und schaute wieder zum Fenster. „G’Dar!“ rief sie freudig aus. Sie öffnete das Fenster und streichelte den Skarabäus. „Wollen wir eine Runde mit ihm fliegen?“ fragte Aikka. Eva strahlte. „Gerne!“ Aikka kletterte aus dem Fenster auf G’Dars Rücken und hielt Eva eine Hand hin. Eva nahm die Hand und Aikka half ihr aus dem Fenster.

Eva staunte. „Und über das alles musst du später einmal herrschen?“ fragte sie ungläubig. „Ja...“ antwortete Aikka leise. „Was hast du?“ fragte Eva ein bisschen besorgt. „Ich weiß nicht ob ich das schaffe. Ich werde nie so ein guter König sein wie mein Vater.“ antwortete Aikka. „Nein...du wirst nicht so gut wie dein Vater,“ begann Eva, „du wirst besser!“ Aikka schaute Eva fragend an. Diese nickte nur. Nachdem sie eine Weile geflogen waren wurde Eva müde. Sie landeten und Aikka brachte Eva zu ihrem Zimmer. „Schlaf gut Eva!“ meinte Aikka. „Du auch Aikka!“ antwortete Eva, gab Aikka einen Kuss auf die Wange und verschwand dann in ihrem Zimmer. Aikka war sehr überrascht über diese Geste. Er hielt sich die Wange auf die Eva ihn geküsst hatte, wurde rot und ging dann lächelnd auf sein Zimmer. Währenddessen lag Eva bereit in ihrem Bett und dachte nach. >Die nächstens 2 Wochen werden super!< dachte sie, schaltete das Licht aus und schlief ein.

~~~

Tut Mir sehr Leid das es nur so ein kurzes Kapitel ist, nur irgendwie ist mir nichts mehr eingefallen. Ich hoffe ihr nehmt mir das nicht übel.Da meine Ferien bald zuende sind werde ich wohl nicht mehr so oft dazu kommen weiterzuschreiben. Gomenasai.

Greets~Lala

## Kapitel 3:

Am nächsten Morgen wurde Eva durch ein Streitgespräch geweckt. Erst wusste sie nicht, wem die beiden Stimmen gehörten aber nach einer Weile merkte sie, dass es Aikka und Rhadon waren. „Ich will Graf Aeron's Tochter aber nicht heiraten!“ sagte Aikka lautstark.

„Warum denn nicht? Sie ist bildhübsch und schlau!“ sagt Rhadon genauso laut. „Ich liebe sie nicht!“ meinte Aikka. „Aikka! In der Welt der reichen und schönen geht es nicht um Liebe! Sondern um Macht!“ tadelte sein Vater. „Ich heirate sie nicht! Wenn es nicht anders geht danke ich ab! Ich liebe Shatou nicht! Ich liebe E...!“ Mehr verstand Eva nicht da sie ins Bad gegangen war. Sie hörte wie ihre Tür geöffnet wurde. „Eva?“ fragte Aikka. „Ich bin im Bad!“ rief Eva während sie sich die Haare kämmte. „Hast du gut geschlafen?“ fragte Aikka und setzte sich auf Evas Bett. „Ja, hab ich. Und du?“ sagte sie. „Naja, es geht! Ich wurde ziemlich früh geweckt!“ antwortete Aikka. „Wie spät ist es eigentlich?“ meinte Eva als sie aus dem Bad kam. „Nach Erdenzeit 7:30 Uhr morgens, hier ist es 10 Uhr“ antwortete Aikka lächelnd. Eva lächelte ebenfalls als sie Aikka, in seiner normalen Kleidung sah. „Wir werden heute ans Meer fahren! Ich hoffe du hast Badesachen dabei!“ sagte Aikka. „Natürlich habe ich Badesachen dabei!“ antwortete Eva und lächelte. „In 15 Minuten hol ich dich ab, dann musst du deine Sachen gepackt haben!“ meinte Aikka und stand auf. „Ich bin dann bereit!“ meinte Eva. Aikka verabschiedete sich und ging in sein eigenes Zimmer um zu packen. >Das heißt ich seh Aikka in Badehose< bei dem Gedanken wurde Eva rot. Sie packte ihre Sachen und wartete auf Aikka.

~~~

fertig^.^ ich hoffe es gefällt euch

## Kapitel 4:

15 Minuten später stand Aikka vor Evas Zimmertür und klopfte. Diese öffnete die Tür und kam aus dem Zimmer. Die beiden gingen aus dem Schloss und G'Dar wartete bereits. Aikka verstaute die Sachen in einer, an G'Dar angebrachten Tasche und half Eva auf G'Dars Rücken. Er stieg ebenfalls auf und flog sofort los. „Aber, kommt denn sonst keiner mit?“ fragte Eva verwundert. „Nein! Nur Du und Ich!“ antwortete Aikka und lächelte. „O-okay...!“ meinte Eva nur und war dann für den Rest der Fluges still. Am Meer angekommen deutete Aikka auf ein kleines Häuschen und sagte „Dort kannst du dich umziehen!“ Eva nickte und ging in das Häuschen und zog sich um. Als sie wieder rauskam war Aikka bereits in Badehose. Bei diesem Anblick wurde Eva sofort rot, was Aikka allerdings nicht merkte. Aikka nahm Evas Hand und zog sie ins Wasser. „Wah! Ist das kalt!“ schrie Eva auf. „Keine Angst du gewöhnst dich schnell daran!“ meinte Aikka. 5 Sekunden später fand er sich unter der Wasseroberfläche wieder. Eva drückte ihn runter. Er befreite sich und tauchte auf. „Hey!“ sagte er. „Das war die Rache!“ meinte Eva. Er lachte und spritze sie nass. Sie spritze zurück, rutschte allerdings aus und landete rückwärts im Wasser. Beide lachten. Nachdem sie eine Weile (ca. 6h) rumgealbert hatten, meinte Aikka das sie lieber aus dem Wasser gehen sollten damit sie sich nicht erkälten. Eva nickte und die beiden gingen aus dem Wasser. Am Strand legten sie sich auf eine Picknickdecke. Nach einer Weile in der es still war, brach Eva die Stille. „Aikka...!“ sagte sie leise. „Hmh..?“ antwortete Aikka. „Ich... habe das Gespräch von dir und deinem Vater heute morgen...mitgehört...naja... teilweise mitgehört“ gestand Eva. „W-wirklich?!“ fragte Aikka unsicher. „Ja!“ sagte Eva. „Tut mir Leid!“ „Es muss dir nicht Leid tun!“ meinte Aikka. „Wieviel hast du denn mitbekommen?“ fragte er. „Ich es bis zu dem Moment wo du meinstest das du sogar abdanken würdest, nur um sie nicht zu heiraten, mitbekommen.“ Antwortete Eva. >Puh...Sie hat also nicht mitbekommen das ich sie liebe< dachte Aikka sich und sagte dann. „Vergiss die Sache einfach! Okay?“ „Na gut..!“ meinte Eva und lehnte sich bei Aikka an, der daraufhin rot wurde. Nachdem sie eine Weile so gelegen hatten merkte Aikka, dass Eva eingeschlafen war. Er lächelte, hob sie vorsichtig hoch und trug sie langsam zu dem kleinen Häuschen. Er legte sie in ein darin stehendes Bett und setzte sich auf einen daneben stehenden Stuhl. Langsam wurde er ebenfalls müde und schlief dann ein. Er träumte von Eva. Eva träumte allerdings nicht von ihm.